

Klimarelevanz-Prüfung in der Praxis



Tipps und Tricks



Landkreis Landshut

Inhalt

01

Zeitlicher Ablauf

02

Klimarelevanz-Prüfung – Basics
Optionen & Zuständigkeiten

03

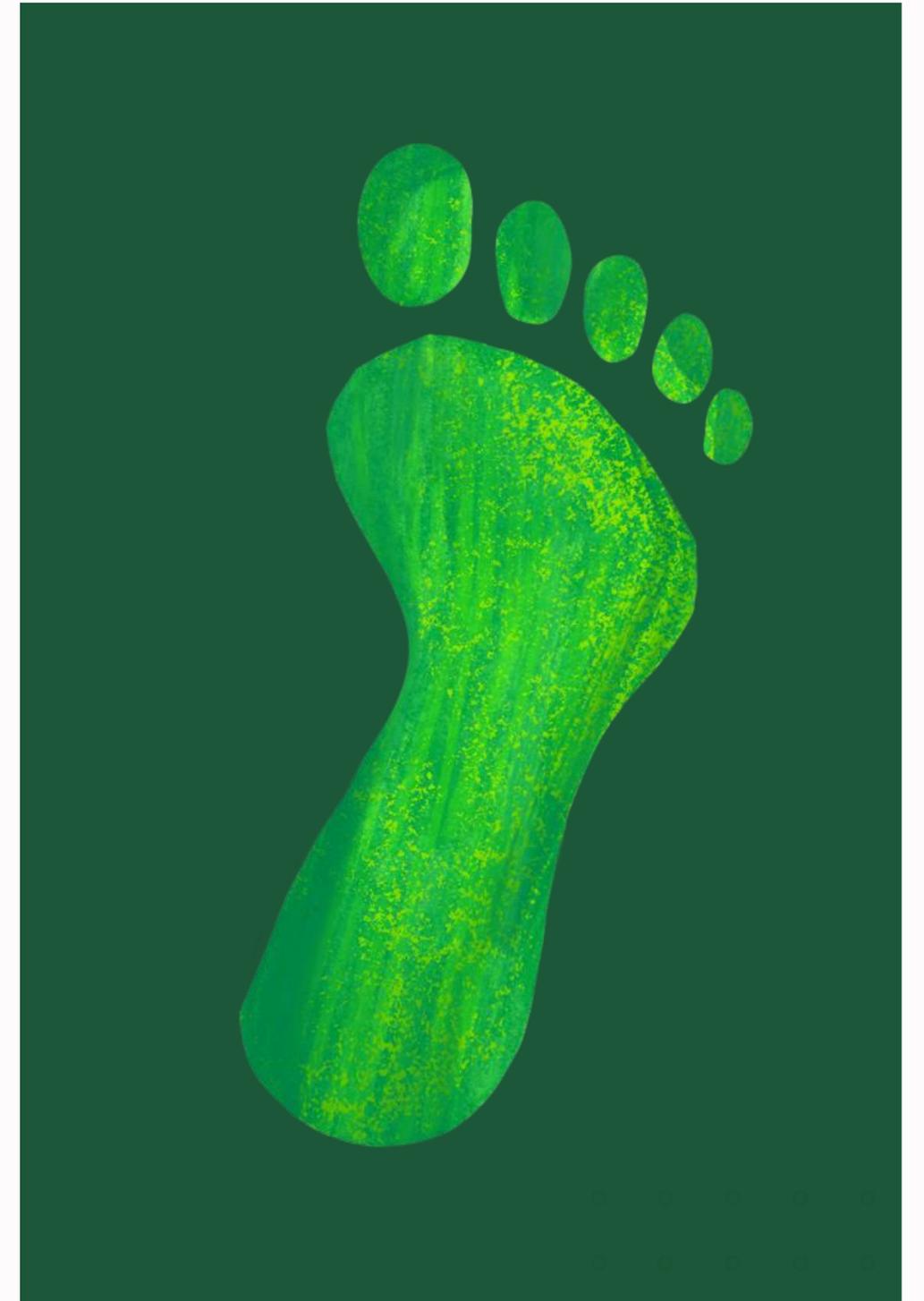
Checkliste als Unterstützung

04

Auswertung – Erfahrungen aus
der Praxis

05

Fazit und Tipps



Zeitlicher Ablauf



Einführung
Klimaschutz-
management



Einführung
Klimarelevanz-
Prüfung



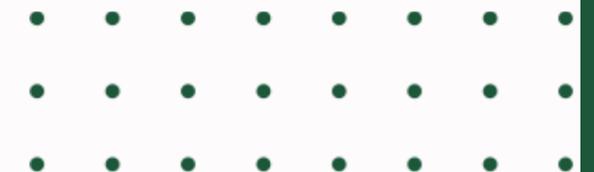
Fertigstellung
Klimaschutz-
konzept



Auswertung
der Testphase



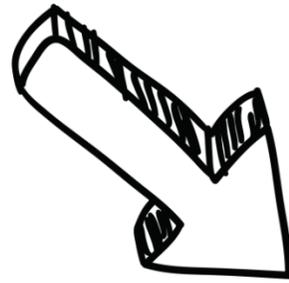
Beschluss:
Verstetigung



Optionen

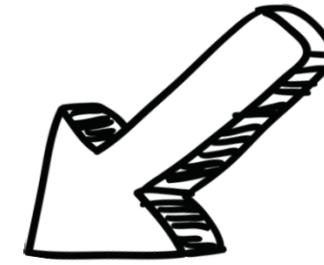
Energie- leitbild

- geringer Aufwand
- keine Beurteilung
- statisch



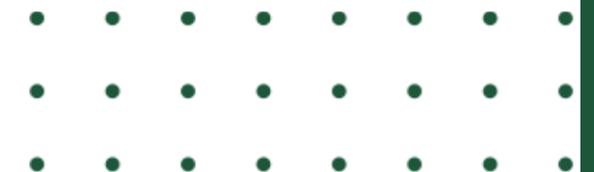
Qualitative Beurteilung

- Fokus auf verbale Beschreibung
 - Grundlage für Diskussion und Entscheidung
 - Denkanstoß: Gibt es klimafreundlichere Möglichkeiten?
- Sensibilierungsprozess



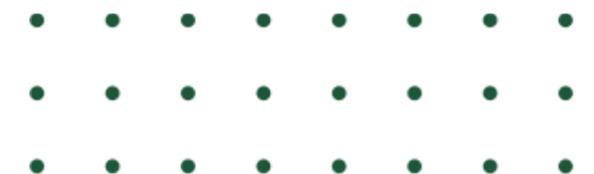
Quantitative Beurteilung

- detaillierte Analyse der CO₂-Äq
- aufwendig
- abhängig von Annahmen
- möglicherweise abschreckend



Beispiel am Ende einer Vorlage

<u>Auswirkungen auf das Klima</u> (z.B. CO ₂ -Ausstoß, Energieverbrauch, etc.)		
+ positiv <input checked="" type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/> geringfügig	<input type="checkbox"/> o Keine	- negativ <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/> geringfügig
Erläuterung:		
<p>Durch die geplante Installation von 30 Ladesäulen im Landkreis Landshut wird die Wende hin zu einer klimafreundlicheren Mobilität gestärkt. Von der flächendeckenden Ladeinfrastruktur für Elektro-PKW profitieren zum einen die Bürgerinnen und Bürger sowie die Touristen, die bereits jetzt elektrisch fahren. Zum anderen stellt der Ausbau einen positiven Anreiz für Personen dar, die den Kauf eines Elektro-PKWs in Erwägung ziehen.</p> <p>Es wird davon ausgegangen, dass durch die Maßnahme auf Dauer deutlich mehr CO₂-Emissionen eingespart werden können, als durch die Fertigung und Installation der Ladesäulen entstehen. Die Auswirkungen auf das Klima werden aufgrund des Beitrags zur Mobilitätswende und zur Dekarbonisierung des motorisierten Individualverkehrs daher als erheblich positiv eingestuft.</p>		



Zuständigkeiten

➤ Fachabteilungen

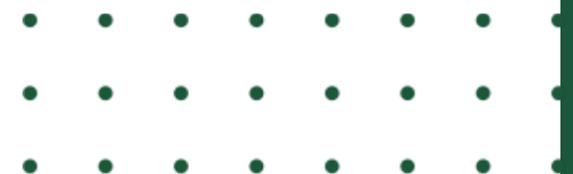
- Beurteilung der Klimarelevanz
- Gibt es klimafreundlichere Alternativen?

➤ Fachabteilungs- und Verwaltungsleitung

- Überprüfung der Angaben

➤ Klimaschutzmanagement

- Unterstützung der Fachabteilungen bei Fragen
- Evaluierung nach Testzeitraum (ca. 6-12 Monate)



Checkliste zur Bewertung

- Excel-Formular für Mitarbeiter
 - Klimarelevanz-Kriterien
 - Leichte Bedienung

- Angebot zur Unterstützung
 - Freiwillige Nutzung

- Inhalt: Leitfragen
 - Wie entscheide ich über die Klimarelevanz?

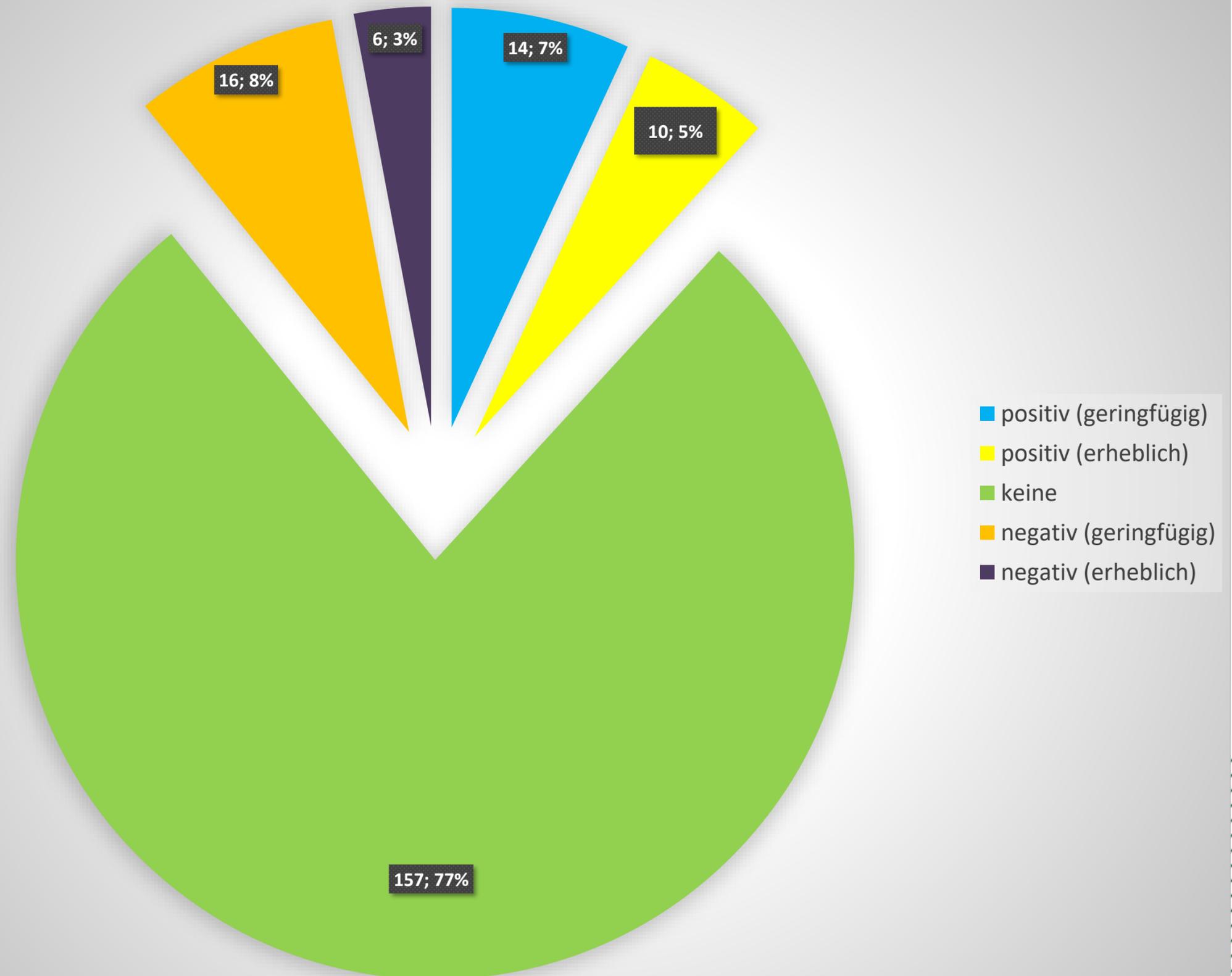
Wie entscheide ich grundsätzlich über die Klimarelevanz?			
Titel des Vorhabens:		Beschluss über Mustermaßnahme	
Behandelt Ihre Beschlussvorlage ein Thema/Projekt, welches direkt oder indirekt Einfluss hat auf...			
Leitfragen	Bewertung der Auswirkungen	positive	negative
		(+)	(-)
		keine	0
1. ... den Verbrauch von Strom ?	<input type="text"/>		
2. ... den Verbrauch von Heizenergie ?	<input type="text"/>		
3. ... den Verbrauch von fossilen Ressourcen (auch Kraftstoffe für PKW) und damit Emissionen ?	<input type="text"/>		
4. ... Anreize setzt für klimafreundliche Mobilität und den Autoverkehr eindämmt? (ÖPNV, Fuß- und Radverkehr, Carsharing etc.)	<input type="text"/>		
5. ... Einfluss auf die Erhaltung der Wälder hat?	<input type="text"/>		
6. ... den Verbrauch von Wasser ?	<input type="text"/>		
7. ... einen Einfluss auf den Kreislauf von Ressourcen (z.B. Wiederverwendung, Recycling) hat?	<input type="text"/>		
8. ... einen Beitrag zur regionalen Energiewende (Strom oder Wärme) leistet?	<input type="text"/>		
9. ... ein Umdenken der Bevölkerung, der Verwaltung oder lokaler Akteure hin zu mehr Umwelt- und Klimaschutz unterstützt?	<input type="text"/>		
10. ... Boden versiegelt oder entsiegelt?	<input type="text"/>		
11. ... einen Einfluss auf die Biodiversität hat?	<input type="text"/>		
Ihr Ergebnis		0	0
Summen :		+	-
		0	0

Bei negativen und positiven Auswirkungen (- und +) sollte die Stufe 2 der Checkliste ebenfalls ausgefüllt werden!



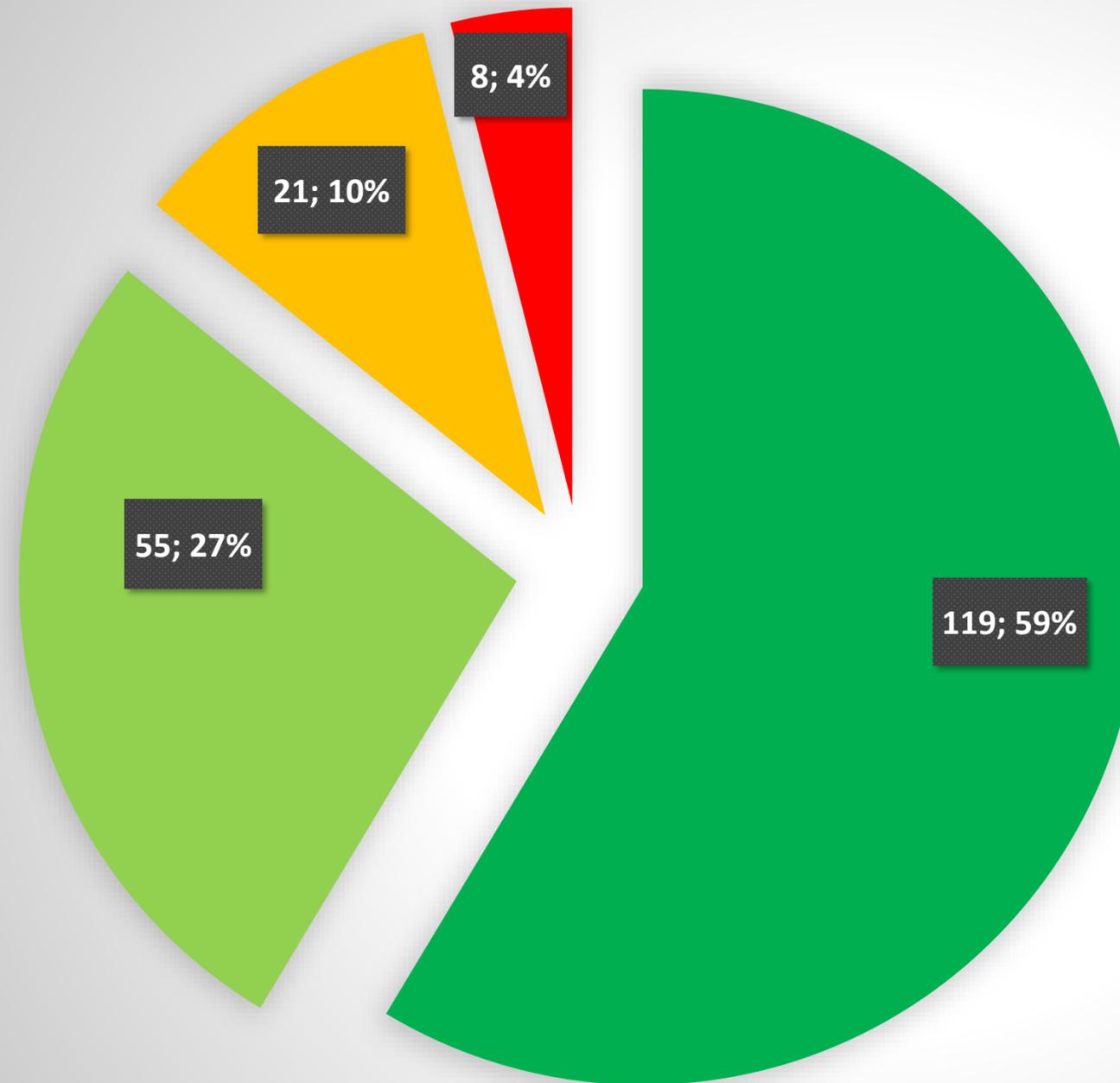
Welche Beschlüsse waren klimarelevant?

Auswertung von 203 Sitzungs- vorlagen



Wie gut wird der neue Prozess umgesetzt?

Auswertung von 203 Sitzungs- vorlagen



- korrekt ausgefüllt
- nicht ausgefüllt (nicht klimarelevant)
- unvollständig/falsch ausgefüllt
- nicht ausgefüllt

Wie werden wir noch besser?

Ziel: 100% Ausfüllquote

- Immer ausfüllen
- Auch bei nicht-klimarelevanten Vorlagen

Letzte Instanz

Verwaltungsleitung und Ausschussmitglieder

- Diskutieren Ergebnisse mit Fachstelle
- Überprüfen Angaben



Unterstützung

KSM geht weiterhin auf Fachstellen zu

- Offenes Ohr
- Helfende Hand

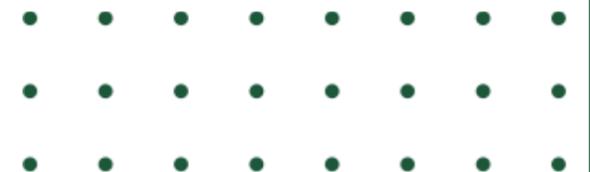
Interne Weiterbildung

- Wiederkehrende Schulungen
- Aktualisierung des Leitfadens

Fazit – Mehrwert der qualitativen Beurteilung

- ✓ Frühzeitige Beachtung der Klimarelevanz (prozessbegleitend)
- ✓ Nachvollziehbare Entscheidungsgrundlage für Politik und Verwaltung
- ✓ Kommunale Vorbildfunktion → Motivation der lokalen Akteure
- ✓ Fokus auch auf positive Auswirkungen
- ✓ Weiterbildungs-Aspekt durch Sensibilisierung

→ Ziel: Klimaschutz als integrativer Teil der Verwaltungsarbeit



Tipps und Tricks



01



Kommunaler Austausch

- Erfahrungen
- Verständnisfragen

An Mitarbeiter denken

- Geringe Zusatzbelastung
- KSM als Ansprechpartner

02



03



Wer ist besonders betroffen?

- Auf Fachabteilungen zugehen
- Als Unterstützer gewinnen

Nicht Katze im Sack kaufen

- Testzeitraum
- Auswertung

04



Nachahmen ausdrücklich erwünscht.

Bei Fragen gerne melden!

André von Mensenkampff

-  +49 871 408 -2128
-  klimaschutz@landkreis-landshut.de
-  <https://www.landkreis-landshut.de>
-  Veldener Straße 15
84036 Landshut

